

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 9.

Dinstag den 21. Jänner

1840.

3. 63. (3)

Industrie = Verein.

Bekanntmachung.

An die P. T. Herren Mitglieder des innerösterreichischen Industrie- und Gewerbe-Vereins in Krain.

Die gefertigte Vereins-Delegation bringt hiemit den in Krain domicilirenden Herren Mitgliedern von der getroffenen Verfügung Folgendes zur Kenntniß: daß neue Beitrittserklärungen zu dem inneröstr. Industrie- und Gewerbe-Vereine künftig nur an diese Vereins-Delegation von den in der Provinz wohnenden Theilnehmern, und die Einzahlungen dafür an den Vereins-Cassier, hiesigen Handelsmann Herrn Johann Mühleisen, und nicht unmittelbar an die Vereins-Direction nach Grätz, eingehend gemacht werden mögen; so wie auch nur dadurch Einfachheit und Sicherung in den Geld-Berechnungen Statt finden kann, wenn die Herren Mitglieder ihre Einzahlun-

gen in der, im 9. §. des II. Abschnittes der höchsten Orts sanctionirten Statuten bestimmten Frist, für das Jahr 1840 pünktlich leisten werden.

Jenen Herren Vereinsmitgliedern aber, welche in den letzten Monaten des verfloffenen Jahres dem Vereine beigetreten sind findet man sich, um allfälligen Mißverständnissen vorzubeugen, veranlaßt zu erinnern, daß ihre Einzahlungen nur für jedes laufende Jahr, in welchem sie eingetreten, gültig sind; und sie daher für das Jahr 1840 ihre Einzahlungen statutenmäßig in der ersten Hälfte des Monats Jänner an den vorbenannten Vereins-Cassier neuerdings zu leisten ersucht werden.

Auch jene Herren Vereinsmitglieder, welche mit den Beitritt-Einzahlungen noch im Rückstande sind, werden ersucht, die betreffenden Beträge ehestmöglich einzusenden.

Provinzial-Delegation des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Innerösterreich. Laibach am 8. Jänner 1840.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 64. (3)

Nr. 380.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Carl Fabiani, Cessionär des Michael Häring, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 20. August 1836 bewilligten executiven Versteigerung der dem Barthelma Sporer von Willingrain eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 742 dienstbaren Realität sammt Zugehör, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu 5 Termine, nämlich: der erste auf den 14. Februar, der zweite auf den 21. März, und der dritte auf den 25. April k. J. 1840, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Willingrain mit dem Anhang bestimmt worden, daß wenn obengenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert pr. 432 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 24. December 1839.

3. 65. (3)

Nr. 3237.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des im Markte Reifnitz gestorbenen Realitätenbesizers Anton Urko aus was immer für einem Rechtstitel einen begründeten Anspruch zu machen vermeinen, oder zu demselben etwas schulden, solchen bei der auf den 5. Februar 1840, Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei bestimmten Tagung so gewiß anzumelden haben, als sonst der Verlaß abgehandelt und den betreffenden Erben eingewortet werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 30. December 1839.

3. 62. (3)

Nr. 2528.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zur Vornahme der in der Executionssache des Sebastian Fritsch von Haselbach, wider Joseph Wollan von Golliverch, wegen schuldigen 16 fl. 45 kr. und Nebengebühren, aus dem w. ä. Vergleich vom 30. Juni 1837 bewilligten Feilbietung der, der Staatsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 63 unterthänigen, auf 1032 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube, und des

Dem Gute Urch sub Urh. Nr. 12, Berg-Nr. 168, dienstharen, auf 28 fl geschätzten Weingartens, drei Termine, auf den 30. November und 24. December 1839, dann 30. Jänner 1840, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Gollivorch mit dem Besatze bestimmt, daß die Veräußerung unter dem Schätzungswerthe nur bei der dritten Feilbiethung Statt finde.

Die Schätzung, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gurksfeld den 30. December 1839.

Anmerkung. Zur ersten und zweiten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

3 53 (3)

Bei der Grosschaft Auersperg kann mit 15. Februar d. J. ein bei einem Rent- und Grundbuchsamte schon in Verwendung gestandener Unterebeamte gegen Bezug eines Jahres-Gehalts von 100 fl., freier Wohnung und vollkommener Beaufsichtigung Unterkunft finden. Darauf Reflectirende mögen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit den Zeugnissen bisheriger Dienstleistung und jener über Moralität, bis letzten Jänner bei dem Verwaltungsamte der Grafschaft Auersperg einreichen.

Verwaltungsamt der Grafschaft Auersperg am 12. Jänner 1840.

3. 74. (2)

In dem Hause Nr. 251, an der Wasserseite, ist im zweiten Stocke eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Dachkammer und Magdcabinet zu vermieten.

Das Nähere erfährt man beim Hauseigentümer Anton Schorl.

3. 68. (2)

**Ein Darlehens = Capital
pr. 1000 fl.**

gegen pupillarmäßige Hypothekarsicherstellung und 5 procentige Verzinsung wird aufzunehmen gesucht.

Das Nähere erfährt man in der Kanzlei des Herrn Dr. Max. Wurzbach, Hof- und Gerichts-Advocaten zu Laibach.

3. 72. (2)

Cessionen à 16 fl. 40 fr.
der k. k. Staats-Anleihe vom Jahre 1834 sind neu angelangt und zu haben bei
A. E. Seeger,
zum goldenen Brunnen.

3. 56. (3)

Anzei ge

für

Gartenfreunde und Deconomen.

Der Gefertigte beehrt sich hiermit, auf seinen reichlichen Vorrath verkäuflicher Garten- und oeconomicher Artikel aufmerksam zu machen. Das kürzlich im Druck vollendete Verzeichniß enthält in zwei Foliobögen eine mannigfaltige Auswahl von Gemüse-, Deconomie-, Blumen- und Waldsamen, ferner: seltene Topfgewächse, prachtvolle Georginen, englische Gehölze und perennirende Stauden etc.

Verzeichnisse sind in Laibach bei Mloys Raspotnik, Polana Nr. 10, gratis zu haben; auch werden solche auf frankirte Zuschriften verabfolgt.

Franz Matern,
Kunst- und Handelsgärtner zu
Gräß in Steyermark, (Mursvorstadt, Neugasse Nr. 437.)

Bei **Ignaz Edlen von Kleinmayr,** Buchhändler in Laibach, am Congressploh nächst dem Casino, ist zu haben:

Das Verzeichniß
der ersten oder Silberziehung
der großen Lotterie vom herrschaftlichen
Palais und Garten in Meidling.
Preis 12 kr. C. M.

Literarische Anzeigen.

3. 50. (3)

In der Buchhandlung von **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** in Laibach und **J. Sigmund** in Klagenfurt ist zu haben und wird noch ferner Pränumeration angenommen auf die Zeitschrift:

A r c h i v

für

Justizpflege, politische und cameralistische Amtsverwaltung in den Deutschen, Böhmischen und Galizischen Provinzen des Oesterr. Kaiserstaates,

von

F. J. Schopf,
Justiziar und Güter-Inspector, auch Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Dritter Jahrgang 1839

von 12 Hefen,

welche um den Pränumerations-Preis von 6 fl. 40 kr. ganzjährig und 3 fl. 20 kr. C. M. halbjährig, wie auch durch

alle k. k. Postämter sämtlicher Oesterreichischen Provinzen

um den Preis von 7 fl. ganzjährig, und 3 fl. 30 kr. C. M. halbjährig bezogen werden kann.

Ausführliche Anzeigen sammt Inhalt des bereits erschienenen ersten Hefes sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

3. 49. (3)

In der Buchhandlung von Ignaz Edler v. Kleinmayr in Loibach ist so eben angekommen:

Darstellung des Wirkungskreises der Civilbehörden in den sämtlichen Militär-Angelegenheiten,

von

F. J. Schopf.

1. Theil, 2. Abth. Die Ausrüstung der Truppen, Verpflegung, Bequartierung, Vorspann, à 1 fl. 24 kr. C. M.

Der Verfasser hat hierin diese Zweige der öffentlichen Verwaltung aus den bis zum gegenwär-

tigen Zeitpunkte in allen Provinzen erlassenen gesetzlichen Vorschriften gründlich und vollständig erörtert. Dasselbe dürfte Behörden und Beamten um so mehr ein willkommenes Handbuch seyn, als darüber noch keine Abhandlung besteht. Von der ersten Abtheilung: Conscription, Rekrutierung, sind Exemplare à 2 fl. 18 kr. zu haben. Die übrigen Theile werden schnell folgen.

Die Grundbuchs-Verfassung und Grundbuchs-führung in Tyrien,

von

F. J. Schopf.

Zwei Theile. Der erste Theil à 1 fl. 50 kr. enthält die Erfordernisse zu dem Ansuchen um eine Grundbuchs-handlung und zur Verwilligung, der zweite Theil à 2 fl. 40 kr. jedoch das Verfahren bei allen erdenklichen Arten von Einträgen. In dem beigefügten Anbange sind alle Entwürfe zu Grundbuchs-büchern, Gesuchen, Bescheiden, wie auch zu den Grundbüchern, wie selbe gegenwärtig im Lande geführt werden und beschaffen seyn sollen, zu finden. Dieses Werk erfreuet sich eines ausgezeichneten Beifalles, da dasselbe ein unentbehrliches Handbuch für Behörden, Grundbuchsbeamte und selbst Parteien ist. Es werden auch Exemplare verabfolgt, welche die Grundbuchs-Verfassung aller Provinzen enthalten, und zwar à 5 fl. 42 kr.

3. 59. (3)

Joseph Grembsl,

bürgerlicher Handelsmann aus Grätz,

z u r

G l o c k e,

empfehlte sich für diesen Pauli = Markt wieder mit einem vollständigen Lager von licht = und dunkel = gedruckten Cambrigs zu den bekannt billigen Preisen.

3. 45. (3)

Mit hoher Bewilligung.

Samstag am 1. Februar 1840

erfolgt bestimmt die fünfte Ziehung der mit der k. k. Anleihe vom Jahre 1834 verbundenen

K. K. GROSSEN STAATS-LOTTERIE.

In dieser und den darauf folgenden 20 Ziehungen werden gewonnen

Gulden **45,786,890** Conv. Münze,

eingetheilt in Gewinnste von Gulden

320,000, 300,000, 250,000, 225,000, 210,000, 200,000, 180,000,
100,000, 75,000, 50,000 etc.

Ein Original 100 fl. Los kostet 147 fl., eine Cession auf $\frac{1}{10}$ Theil einschließlich der Auslagen für Stempel, Papier, Druck und einer kleinen Provision 16 fl. 40 kr., und gewinnt mindestens sicher 12 fl. C. M., daher man im aller schlimmsten Falle nur

4 Gulden 40 Kreuzer

risikirt und damit in 21 Ziehungen auf die Summe von 45 Millionen 786,890 Gulden Conventions-Münze spielt.

Eine Pränumerations-Quittung, welche auf den ganzen Gewinn einer Cession Anspruch gibt, kostet 5 Gulden C. M.

Der Käufer sowohl von 5 Cessionen als auch von 5 Pränumerations-Quittungen, erhält 5 % Provision auf den ausgelegten Betrag; auf jene Cessionen aber welche gegen Pränumerations-Quittungen bezogen werden, wird keine Provision verabfolgt.

Die weitem Vortheile dieser großen Staats-Lotterie beschreibt der betreffende Spielplan, welcher die in die deutsche Sprache übersetzten Formularien der Cessionen und der Pränumerations-Quittungen enthält und unentgeltlich verabfolgt wird.

Venedig den 2. Jänner 1840.

G. M. Perissutti,
patentirter Bankier.

In Laibach sind die Spielpläne, die Cessionen und die Pränumerations-Quittungen zu haben bei

Herren Thomschitz und Kham auf dem deutschen
Platze, Nr. 203;

Herrn A. E. Seeger, auf dem Hauptplatze zum goldenen Brunnen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 18. Jänner 1840.

Marktpreise.

| Ein Wien. | Negen | Weizen | 3 fl. 36 | kr. |
|-----------|-------|------------|----------|-------|
| — | — | Rukurug | 2 „ 51 | 1/2 „ |
| — | — | Halbfrucht | — „ — | — „ |
| — | — | Korn | 2 „ 37 | 1/4 „ |
| — | — | Gerste | 2 „ 14 | — „ |
| — | — | Hirse | 2 „ 16 | — „ |
| — | — | Seiden | 1 „ 48 | 1/4 „ |
| — | — | Hafet | 1 „ 44 | 2/4 „ |

Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Malinkowski, Dr. A. v., Handbuch, zunächst für k. k. österr. Cameralbeamte, enthaltend: eine Darstellung des Finanzwesens Oesterreichs, dann des österr. Gewerbs- und Cameralbeamtenwesens. 2 Bände Wien 1840. 5 fl.

Blumentritt, Sammlung der von Anfang des Jahres 1832 bis Ende März 1839 hinsichtlich des österr. Gesetzbuches über Verbrechen nachträglich erschienenen Verordnungen und Gesetze. Wien 1840. 36 kr.

Hammerl, Dr. Fr. X., Vorträge über den Concurs der Gläubiger nach den in den österr. Staaten geltenden Gesetzen. Wien 1840. 2 fl.

Seidl, G., Militärgeschäftsstyl. Wien 1839. 2 fl.

Körber, Militärgeschäftsstyl. Wien, 2 fl. 40 kr.

Kömm, Dr. J. N., neuestes Werk von der Geburtshilfe für Hebammen, in windischer Sprache, unter dem Titel: Bakve od porodne pomozhi sa porodne pomozhuize na kmetih Mit einem lithographirten Schwangerschafts-Kalender. Grätz 1840. 25 Bogen stark, 2 fl. 30 kr.

Göthe's sämtliche Werke in 12 Bänden. Vollständigste, mit Bemerkungen, Gesprächen und Briefen von Göthe an Schiller, Papater, Zelter, Gessermann u. A. Vermehrte und mit Kupfern verschönernte Median-Octav-Ausgabe, auf vorzüglichem Papier mit scharfem und correctem Druck, 520 Bogen stark. In ermäßigten allerwohltheilsten Preisen, nur allein gültig für den gegenwärtigen Exemplaren-Vorrath. 19 fl. 30 kr.

Hufeland's Enchiridion medicum. Anleitung zur medicinischen Praxis, als Vermächtniß

einer fünfzigjährigen Praxis. Dritte vermehrte Auflage mit des Verfassers Bildniß, in einer Prachtausgabe. 3 fl. 40 kr.

Schmid's Volks- und Jugendschriften, 12 Bände. Vollständigste aller bisher erschienenen Ausgaben, mit Kupfern, auf schönem Papier, mit neuen Lettern in Taschenformat, gleich der Schiller'schen Stuttgarter Taschen-Ausgabe gedruckt, 5 fl. 15 kr.

Preis-Verzeichniß der aus der Central-Obstbaum- und Nebenschule der k. k. steyermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft in Grätz abzugebenden Pflanzreiser, Obstbäume, Rebenwurzlinge und Sämereien für das Jahr 1840. 1 Bogen Fol. Preis 3 kr.

Rotter, Dr. J. N. J., Jahrbuch für die katholische Geistlichkeit zur Belehrung über theologische und kirchliche Gegenstände. Mit 1 Stahlstich für 1840. 1 fl. 36 kr.

Ferner wird Pränumeration angenommen auf:

Springer, Joh., Statistik des österreichischen Kaiserstaates. 1. Band in Fol. à 2 fl. Das Ganze wird in 2 Bänden bis Ende Juni 1840 vollständig seyn.

Ehrmann, M. G., Handbuch der Chemie, in deren vielseitiger Beziehung zum gemeinen Leben und die mannigfache Benützung chemischer Grundsätze und Thatfachen, gemeinlich zusammengestellt, gr. 8., circa 50 — 60 Bogen. Das selbe erscheint in 6 bis 7 Lieferungen, jede von 10 Bogen, im Umschlag gebunden, jede 48 kr. C. M.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen, die übrigen folgen in kurzen Zwischenräumen, so daß dasselbe bis Ende März 1840 complett zu haben seyn wird.

Hammer-Purgstall, Jos. von, Geschichte des osmanischen Reiches, größtentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. Zweite verbesserte Auflage, neue Ausgabe.

Bedingungen:

Das ganze Werk in 4 Bänden wird in 23 Lieferungen mit 8 Karten und einem großen Plane von Constantinopel ausgegeben. Jede Lieferung kostet 30 kr. C. M., und bis zum März 1840 wird das Ganze beendigt seyn. Die erste und zweite Lieferung sind bereits erschienen.

Lyser, J. P., Abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Märchen aller europäischen Völker. Zum erstenmal gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern nach Original-Zeichnungen des Herausgebers, in 15 Bändchen, à 48 kr.

Fermischte Verlautbarungen.

3. 44. (2)

E d i c t.

Nr. 29.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Paschali, Georg Kottnig'schen Verlaß-Curator's, in die executive Feilbietung der dem Executen Lucas Kormitsch von Verd gehörigen, zu Verd sub Haus-Nr. 31 liegenden, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 31 dienstbaren, auf 971 fl. 40 kr. bewertheten Drittelhube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Juli 1837 schuldigen 117 fl. c. s. c. gemilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagfakungen, als: auf den 17. Februar, 18. März und 23. April 1840 jedesmal Früh 9 Uhr in Loco der Realität zu Verd mit dem Beisatze angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchtract und die Licitationensbedingungen können sowohl beim Herrn Dr. Paschali, als auch bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Jänner 1840.

3. 655. (10)

E d i c t.

Nr. 1110/648

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Munkendorf haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 21. Februar 1796 zu Stein gestorbenen Nikolaus Adam Reich, gewesenem Syndicus in der l. f. Stadt Stein, entweder als Erben, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen vermeinen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre und sechs Wochen so gewiß hierorts selbst, oder durch ihre Bevollmächtigten einzubringen, widrigenß das Verlaßabhandlungsgeschäft zwischen den anerkannten Erben: Joseph Jacob Perleß aus Laibach, dann dem Franz Gadner, als Vormunde der minderjährigen Johann und Heinrich Reich aus Neustadt, der Ordnung nach ausgetragen, und die Verlassenschaft nur diesen allein eingewantwortet werden würde.

Munkendorf den 27. April 1839.

3. 55. (3)

E d i c t.

Nr. 57

Nachdem man den Dominik Kovere von Groß-Ubelsku, Besitzer einer ganzen Hube und mehrerer Ueberlandsgründe, über gepflogene Untersuchung für irrsinnig erkannt hat, so wird dieß mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß demselben Herr Leopold Dollenz von Prewald als Curator aufgestellt wurde, an welchen sich Jedermann in vorkommenden Geschäften zu wenden wissen möge.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 9. Jänner

1840

B. Intell.-Blatt Nr. 9 d. 21. Jänner 1840.)

3. 84. (1)

Stall=Vermiethung.

Der große Pferd stall sammt Heubehältniß nebst einem eigens dazu gehörigen Hofe hier im deutschen Ordenshause kömmt mit nächstkommen den Georgi, resp. mit 1. Mai 1840, neu zu vermietthen.

Verwaltungsamt der ritterl. D. D. Commenda Laibach am 20. Jänner 1840.

3. 83. (1)

Im Hause Nr. 130 am alten Markte, sind für nächsten Georgi zwei Wohnungen im 1. und 2. Stocke, jede bestehend aus 2 Gassen- und 1 Hof-Zimmer, Küche, Speisekammer, Dachkammer, Keller und Holzlege, zu vermietthen.

Nähere Auskunft hierüber beliebe man in obbenanntem Hause zu ebener Erde, oder beim Hauseigenthümer auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 146, einzuholen.

Bei Ignaz Edlen von Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

W e i h g e s c h e n k e,

Leonhardt Lyser, Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten, und dreizehn Tafeln, colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärungen. Meissen 1839, 2 fl. 40 kr.

Adler, D. K. F., die jungen Seefahrer, oder seltsame Schicksale und interessante Abenteuer der Zwilling'sbrüder Wienholdt, auf ihren Reisen durch Europa, Afrika und Amerika. Zur Belehrung und Unterhaltung der reiferen Jugend herausgegeben. Zwei Bändchen mit 8 colorirten Kupfern. Meissen, 2 fl. 30 kr.

Derselbe, erste Nahrung für Verstand und Herz der lieben Jugend. Ein Bilder-ABC. und Lesebuch für gute Kinder. Mit 123 Abbildungen. 56 kr.